

Trittst **zum**

Schweizer

Film daher,

Seh' ich

dich im

Strahlenmeer

Neues Schweizer
Filmschaffen

DE

FILM
PODIUM
BIEL/
BIENNE

30. Januar – 11. März 2025

IL BACIO DI TOSCA I/d

AVANT IL N'Y AVAIT RIEN Ov/d,f

JELMOLI – BIOGRAFIE EINES

WARENHAUSES Ov/d,f

und weitere Filme zum Thema.

www.filmpodiumbielbienne.ch



30. Januar – 11. März 2025

SCHWEIZER FILMSCHAFFEN

Die Schweizer Filmemacher schärfen den Blick auf eine vom digitalen Informationsüberfluss zunehmend ungreifbar gewordene Welt. Sie forschen nach der Bedeutung von Heimat und kultureller Identität für die menschliche Existenz, zeigen Emanzipationsprozesse und wie sich Wirklichkeit in Träume übersetzen lässt – im eigenen Land, an fremden Orten und in der Vergangenheit:

Zwei Appenzeller brechen mit ihrem bunten Land Rover zu einer abenteuerlichen Weltreise auf: 50 Länder, 1000 Eindrücke und mehr als 150'000 Kilometer in fast 4 Jahren. Das Grand Magasin *Jelmoli*, das die Zürcher Einkaufskultur entscheidend mitgeprägt hat und schliessen wird, lebt in den biographischen Erfahrungen der Gründerfamilie und Mitarbeiter*innen noch einmal filmisch auf. Ein Schweizer Filmemacher palästinensischer Herkunft begibt sich



ONCE AROUND THE WORLD

Jorge Oswald, CH 2024, 96', Ov/d

Vier Jahre lang sind die beiden Appenzeller Samuel Weishaupt und Philippe Büchel mit ihrem Land Rover und einer Kamera durch 50 Länder gefahren. Eine Kamelgeburt in Tunesien, eine Barracuda-Zeremonie in Thailand, Tauchen mit dem Riesenfrosch im Titicacasee, Fladenbrot-Backen in Tadschikistan oder die Fahrt auf einer der härtesten Offroad-Pisten der Welt. Die beiden dokumentieren das echte, manchmal dreckige und ölverschmierte Leben. Es riecht nach Abenteuer, klingt nach Punk und fühlt sich an wie ein staubiger Ritt mit magischen Momenten in malerischen Landschaften.

Mo 17.02 18h00
Sa 22.02 20h30
Fr 28.02 20h30
So 02.03 18h00
So 09.03 20h30
Di 11.03 19h00



JELMOLI – BIOGRAFIE EINES WARENHAUSES

Premierenfilme — Sabine Gisiger, CH 2024, 75', Ov/d,f

Kaum ein Ort symbolisiert den Aufbruch in die Moderne mit ihren Erwartungen und Verwerfungen besser als das Warenhaus. Es steht für den Weg hin zu einer Gesellschaft, in der Bedürfnisse nicht nur befriedigt, sondern geschaffen werden. In Zürich läutet Franz Anton Jelmoli eine neue Epoche mit dem Bau eines spektakulären Glaspalastes an der Bahnhofstrasse ein. Ende 2024, exakt 125 Jahre später, wird Jelmoli seine Pforten schliessen.

Sa 01.02 18h00
Di 04.02 19h00
Sa 08.02 20h30
Mo 10.02 20h30
Fr 14.02 20h30
So 23.02 18h00

ins Westjordanland, auf der Suche nach der verlorenen Freundschaft mit seinem Jugendfreund, der jüdischer Siedler wurde. Mit eindrucksvollem Archivmaterial und wunderbaren Animationen erzählt dagegen ein Politthriller die unglaubliche Geschichte Svetlana Stalins, der Tochter des Diktators der Sowjetunion, von ihrer Suche nach Asyl in der Schweiz bis zu ihren letzten Jahren als ikonische Frauenheldin. Kommentarlos, präzise beobachtende Szenen zeigen wiederum das seit Jahrhunderten vom Vulkan Iddu bestimmte Leben auf Stromboli.

Und schliesslich eine Wiederentdeckung: 1984 filmt Daniel Schmid mit inniger Anteilnahme den Alltag der Bewohner*innen in der «Casa Verdi», einem von Giuseppe Verdi gestifteten Mailänder Heim für pensionierte Musiker und Opernsänger.



GEBOREN SVETLANA STALIN

Premierenfilme — Gabriel Tejedor, CH 2024, 80', Ov/d,f

Svetlana Stalin, die einzige Tochter des Diktators Josef Stalin, flieht in die Schweiz und lässt die Heimat Russland und ihre beiden Kinder zurück. Es ist das Portrait einer Frau, die versucht, Kontrolle über ihr Leben zu übernehmen und dem Schatten ihres Vaters zu entfliehen. Es ist die Geschichte einer öffentlichen Figur, die zwischen ihrer Erziehung, Verantwortung als Mutter, Ambitionen als politische Person und den eigenen Ambivalenzen hin- und hergerissen ist. Die als Kreml-Prinzessin bezeichnete Frau kommt nie zur Ruhe und ist ständig auf der Flucht.

Fr 14.02 18h00
Di 18.02 19h00
Mo 24.02 20h30
Do 27.02 19h00
So 02.03 20h30



IDDU – RACCONTI DELL'ISOLA

Miriam Ernst, CH 2024, 107', I/d

Sie leben in seinem Schatten, verehren und fürchten ihn, seine Launen beherrschen ihr Schicksal: Der Vulkan Iddu bestimmt seit Jahrhunderten das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner von Stromboli. Touristenströme und Trekkingschlangen zum Vulkan füllen die Kassen, doch ein heftiger Ausbruch wie 2019 reisst die Insel jäh in eine andere Realität. Die Naturgewalt konfrontiert die Bevölkerung mit einschneidenden Veränderungen und Fragen zu Nachhaltigkeit und Massentourismus.

So 02.02 18h00
Do 06.02 19h00
So 09.02 20h30
Mo 17.02 20h30
Sa 22.02 18h00



AVANT IL N'Y AVAIT RIEN

Premierenfilme — Yvann Yagchi, CH 2024, 71', Ov/d,f

Ein Schweizer Filmemacher palästinensischer Herkunft reist ins Westjordanland, um die Trennung von einem Jugendfreund, der zum jüdischen Siedler wurde, zu verstehen. Während er zu begreifen versucht, warum ihre Freundschaft angesichts der politischen Situation nicht gehalten hat, enthüllt er seine eigene tragische Familiengeschichte in Palästina. Eine emotionale Erkundung von Freundschaft und Identität angesichts der Brutalität der Besatzung und ein Schrei nach dem Überleben der palästinensischen Kultur.

Fr 31.01 18h00
Mo 03.02 20h30
Sa 08.02 18h00
Do 13.02 19h00
So 16.02 18h00
So 23.02 20h30



IL BACIO DI TOSCA

Daniel Schmid, CH 1984, 87', I/d oder f*

Aus Dankbarkeit gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne gründete Giuseppe Verdi in Mailand die «Casa Verdi», ein Altersheim für all jene, die mittellos ihren Lebensabend verbringen. Auch wenn diese Musiker inzwischen längst vergessen in einem kleinen Zimmer leben, führen sie noch immer ein Dasein für die Kunst und begreifen das Leben als Bühne, auf der sie sich selbst inszenieren können. Daniel Schmid filmt ihren Alltag.

Sa 01.02 20h30
So 09.02 18h00*
So 16.02 20h30
Fr 21.02 18h00
Di 04.03 19h00*
Fr 07.03 20h30*

AUSSERDEM

Premierenfilme

ALL WE IMAGINE AS LIGHT
THE LAST EXPEDITION

Kinderfilme

BARBAPAPAS: DAS LEBEN IN GRÜN
SUPER-HELDINNEN

Weitere Filme und mehr Informationen
unter www.filmpodiumbielbienne.ch



Das Filmpodium Biel/Bienne ist Teil des Centre d'Art Pasquart und wird von der Stadt Biel, dem Kanton Bern und der Filmförderung des Bundes unterstützt.

Gestaltungskonzept und Design Vorderseite: moxi ltd.
Satz der Rückseite: Filmpodium Biel/Bienne